

Universitäten: Broukal kritisiert sture Verblendung der Regierung

Wien (SK) SPÖ-Wissenschaftssprecher Josef Broukal kritisiert in Zusammenhang mit der Bildungspolitik die "sture Verblendung dieser Regierung". "Erst heute vergleicht der Leiter des österreichischen PISA-Zentrums in Salzburg, Günther Haider, Österreich mit einem Entwicklungsland und bemängelt den zu geringen Akademikeranteil in unserem Land. Diese Regierung blendet jedoch alle Warnungen und Hinweise aus internationalen Vergleichsstudien aus", so Broukal Mittwoch gegenüber dem Pressedienst der SPÖ. ****

Die Regierung, so der SPÖ-Wissenschaftssprecher weiter, lebe in einem "Traumland" und glaube, dass, indem man die Universitäten in die bettelarme Selbstständigkeit entlässt, alle Probleme gelöst würden. "Es fehlt nur noch, dass Bildungsministerin Gehrler den Unis rät, selbst Geld zu drucken", betonte Broukal, der abschließend ankündigte, dass die SPÖ bei ihrem Versprechen, der Hungerkur der Universitäten ein Ende zu bereiten und ausreichend Geldmittel für die Bildung zur Verfügung zu stellen, bleibe. (Schluss) cs

~

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ

Tel.: (++43-1) 53427-275

<http://www.spoe.at>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0040 2004-09-15/09:54

~

150954 Sep 04

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20040915_OTS0040